

DBV-Milch-Report

Markt

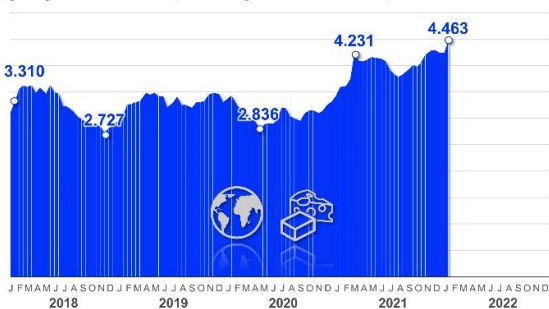
In der 1. KW wurde saisonal typisch 1,1 % mehr Milch als in der Vorwoche angeliefert. Das Anlieferungs-niveau lag weiter unter dem der Vorjahreswoche mit -2,7 %. Nach der zum Jahreswechsel leicht beruhigten Nachfrage auf dem Buttermarkt hat sich diese für beide Buttersparten belebt. Die Abgabepreise liegen für abgepackte Butter kontraktbedingt stabil; für Blockbutter hat sich die Spanne auf 5,75 – 5,96 EUR/kg etwas erhöht (Kempten, 19.1.2022). Die Situation am Käsemarkt ist bei einem knappen Angebot unverändert fest. Die Nachfrage aus LEH, Industrie und Export wird als gut bezeichnet. Teilweise sind Zuteilungen notwendig. Es werden höhere Preise in den laufenden Verhandlungen gefordert. Auch die Pulvermärkte zeigen sich weiter sehr fest. Auch hier steht einer regen Nachfrage aus der europäischen Industrie und von den internationalen Importeuren ein knappes Angebot gegenüber. Die Preise ziehen weiter an.

DBV-Austausch mit der Molkereiwirtschaft

Traditionell hat der DBV zu Jahresbeginn die Spitzenvertreter der Molkereiwirtschaft zu einem digitalen Meinungsaustausch eingeladen. Die Teilnehmer des Gesprächs waren sich einig, dass die anziehenden Erlöse aufgrund der derzeit massiv steigenden Betriebsmittelkosten kaum rentabilitätswirksam sind. Dennoch lässt die momentan positive Marktentwicklung weiter steigende Milcherzeugerpreise zu. In den politisch angestrebten Umbau der Tierhaltung sind sowohl die Erkenntnisse der Borchert-Kommission als auch die erfolgreichen wirtschaftlichen Initiativen, wie QM-Milch und ITW, einzubeziehen. Ebenso sind staatliche Finanzmittel dafür unerlässlich. Zu dem Thema Haltungs- und Herkunftskennzeichnung tauschten die Teilnehmer ihre Standpunkte aus. Es bestand Konsens, dass aus Wettbewerbsgründen die Durchsetzung EU-weit einheitlicher Regelungen durch Brüssel dringend angezeigt sind.

Weltmarktpreise legen weiter zu

Ergebnisse zum GlobalDairyTrade-Tender, gewogener Durchschnittspreis aller gehandelten Produkte, in USD/t



© AMI 2022/Mi-105 | AMI-informiert.de

Quelle: GlobalDairyTrade, Stand: 18.01.2022

Lenkungsgremium Strategie 2030

In dieser Woche traf sich das Lenkungsgremium der Strategie 2030. Das Gremium tauschte sich mit der Sprecherin der Arbeitsgruppe Digitalisierung zu den Themen Datenhoheit und Verknüpfung von Daten im Sinne der Land- und Molkereiwirtschaft aus. Anschließend wurde über eine geplante Forschungsarbeit zu den erwartbaren Entwicklungen für die deutsche Milchwirtschaft angesichts steigender Umwelt- und Tierwohlanforderungen für die nächsten Jahre bis 2030 beraten.

Beim GlobalDairyTrade-Tender (GDT) am 18.1.2022 lagen die Preise mit 4,6 % (im Durchschnitt über alle Produkte und Zeiträume) über dem Niveau des letzten Handelstermins. Das Handelsvolumen bleibt stabil bei 30.644 Tonnen. (AMI, ZMB)

DBV-Fachforum Milch am 24.01. um 16:00 Uhr

Das DBV-Fachforum Milch 2022 „Standardsetzung und Kommunikation: Nutzen für die Milcherzeuger?!“ kann am kommenden Montag um 16:00 Uhr als Livestream verfolgt werden unter folgendem Link: [DBV-Fachforum Milch](#)

